

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Druck und Verlag der E. Nechschon Buchdruckerei (Inhaber D. Strom), für die Schriftleitung verantwortlich D. Strom in Neuenbürg.

Nr. 208.

Neuenbürg, Dienstag den 7. September 1920.

78. Jahrgang.

Deutschland.

Saarbrücken, 6. Sept. Gleich nach der Aufhebung des Besatzungsstatus hat die Regierungskommission die Ausweisungsbefehle nachgeprüft. Infolge einer ersten Abenddurchsicht sind eine Anzahl Personen bereits ermächtigt worden, ins Saargebiet zurückzukehren. Eine neue Lohnbewegung ist unter der gesamten saarländischen Düten- und Metallarbeiterschaft im Gange. Diese Arbeitergruppe gehört zur Zeit, besonders im Vergleich zu den Vergleichen, zu den niedrigst entlohnten Arbeitern des Saargebietes, die vielfach noch Monatslöhne von 700-800 Mark beziehen. Aufständische der Industriellen erfüllen bisher die Erwartungen der Arbeitnehmer nicht.

Berlin, 6. Sept. Um einen Zuschuß zur Deckung von neuen Wohnungen zu erhalten, soll im Reich eine Mietsteuer eingeführt werden. Die Reichsregierung hat einen Entwurf bereits dem Reichstag und dem Reichsrat zugehen lassen. Danach soll die Mietsteuer auf etwa 15 v. H. der Miete nach dem Stande von 1914 festgesetzt werden. Die endgültige Höhe wird von den Beschlüssen des Reichstages abhängen. Die Gemeinden werden das Recht haben, zu der Mietsteuer Zuschläge zu erheben. — In den Drohungen des Kommunistenführers Kasper, daß mit Hilfe der in Gefangenenlagern Sameln intensiveren Kassen leicht etwas unternommen werden könne, erzählt man, daß von den Behörden alle Vorkehrungen getroffen worden sind, um solche Unternehmungen zu verhindern. — Berlin muß 100 Millionen Mark für Arbeitslosen-Beihilfe zur Verfügung stellen. In erster Linie handelt es sich um die Auszahlung von Bauarbeiten. Bemerkenswert ist, daß die städtische Hochbahn, die in der Ausführung stehende U-Bahn-Untergrundbahn vom Bedding nach Neukölln, nun mit Hilfe nationaler Mittel fertiggestellt werden soll. — Die Gemeinde wird neuerdings vielfach als Futterkrippe ausgebaut. Trotz nur geringer Weidigkeit in der Bezirksversammlung sind die Unabhängigen und Sozialdemokraten in Spandau überdies gekommen, die Kerner des Bezirks nur mit bescheidenen Stimmzahlen zu belegen. Die bürgerlichen Fraktionen sollen vollständig ausgeschaltet werden. Für die einzelnen Kerner hat man, wie in Berlin, bereits einige Lokalgruppen aus der Partei in Bereitschaft. Da man unter diesen Umständen mit einem Rücktritt des jetzigen Oberbürgermeisters rechnet, soll der Spandauer Bürgermeistersposten mit einem Unabhängigen besetzt werden. — Die Grenzkommission unter dem Vorsitz des französischen Generals Dupont hat die Grenze für den Freihand Danzig von der Ostsee bis Ropot bis zum Kontener See festgelegt.

Kattowitz, 6. Sept. Nach der Deutschen Allgemeinen Zeitung hält die Unsicherheit in Oberschlesien weiter an. Es hat den Anschein, als ob die Bewegung in den einzelnen Kreisen einen stark kommunistischen Anstrich erhalten hat.

Erklärung des Ev. Volksbundes.

Dem Ev. Volksbund für Württemberg geht aus folgende Erklärung zur Lage zu:

Die Streiktage sind vorüber. In schwerer Zusammenfassung ist es glücklicherweise nicht gekommen. Nun aber sollen weder durch Heberhebung und Schandenfreude, noch durch Duldung und Verbitterung die Gegensätze in unserem Volk auf neue geheizt werden.

Wir bitten unsere Volksgenossen, alles zu tun, daß die für das Wohl des Ganzen unentbehrliche Gemeinschaft gestärkt werde und allerorts die Arbeit ihren gewöhnlichen Fortgang nehme. Nur wenn jeder auch in den wirtschaftlichen Auseinandersetzungen sich in den anderen hineinsetzt, der Arbeitgeber in den Arbeitnehmer, wie der Arbeitnehmer in den Arbeitgeber, wird der notwendige Ausgleich und die vertrauensvolle Verständigung gefunden werden. Und nur wenn jeder in seinem Teil bereit ist, Opfer zu bringen und an den drückenden gemeinsamen Notizen mitzutragen, ist Bestand und Zukunft unseres Volkes gewährleistet.

Ausland.

Wien, 6. Sept. In Österreich hat man genug von der Sozialisierung, dort will man jetzt risikoloser. Die staatlichen Industrieerwerbe arbeiten gegenwärtig mit einem Verlust von 25 Mill. Kronen monatlich. Aus diesem Grunde streben Verhandlungen zur Umwandlung der einzelnen staatlichen Industrieerwerbe in gemischt wirtschaftliche Unternehmungen unter Mitwirkung des privaten Kapitals.

Rom, 6. Sept. Dem deutschen Botschafter wurde am Freitag die Bibliothek des deutschen archäologischen Instituts übergeben, auf deren Konstitution die italienische Regierung verzichtet hat. Der Bericht bleibt jedoch an die Bedingungen geknüpft, daß die Bibliothek nie aus Rom fortgeführt werden darf.

Genf, 6. Sept. Der Nervenarzt des Hotel National am Ende des Cava du Montblanc ist in den Besitz des Völkerbundes übergegangen, der die gesamten Aktien im Betrage von 500.000 Franken erworben hat. Damit ist die endgültige Verlegung des Sitzes des Völkerbundes nach Genf bestätigt.

London, 6. Sept. Die englische Regierung bietet den Arbeitern ihre Vermittlung zur Vermeidung des Streiks an.

Warschau, 6. Sept. Hier ist ein drahtloses Telegramm empfangen, nach dem sich die russische Regierung zu einem sofortigen Waffenstillstand bereit erklärt und hinsichtlich der Grenzschließung keinerlei Schwierigkeiten mehr bestehen. — General Wrangel hat durch eine Abordnung der polnischen Regierung eine Note überreichen lassen, worin er sie bittet, ihn nicht im Stich zu lassen.

Empfang des österreichischen Gesandten bei Deschanel.

Bei dem gestrigen Empfang des österreichischen Gesandten Grafen von Salm-Reifferscheidt-Wartha neben dem Präsidenten Deschanel und dem Ministerpräsidenten Millerand, auch die beiden Generalsekretäre des Ministerrates, die Generäle Benzon und Demitte anwesend. Der Gesandte wurde gleich nach seiner Ankunft im Schloß von dem Oberzeremonienmeister De Fournier empfangen, der ihn sofort dem Prä-

sidenten vorstellte. Nach der Audienz wurde der Gesandte mit dem gleichen Zeremoniell wie bei seiner Ankunft verabschiedet. Die militärischen Ehrenbegleitungen wurden von einer Schwadron des 4. Infanterieregiments erwiesen. Mit dieser auffallenden Auszeichnung will die französische Regierung ihr Verhalten gegenüber Deutschland besonders zum Ausdruck bringen. Was schadet? Wir sind von dort her nichts anderes gewohnt. (Schriftl.)

Verabsichtigter Rücktritt Deschanel's.

Büch, 6. Sept. Der unter französischen Einfluß stehende „Democrat“ in Lille erfährt aus sicherer Quelle, daß der Rücktritt des Präsidenten Deschanel eine beschlossene Sache sei. Man suchte nach einem Nachfolger, und eine Wiederwahl Poincaré würde, wie man annimmt, die Zustimmung des größten Teiles der öffentlichen Meinung in Frankreich finden. Die Frage sei nur, ob Poincaré annehmen werde.

Frankzösische Angriffe gegen Dr. Simons.

Genf, 6. Sept. Ein scharfer Artikel des „Journal des Debats“ richtet sich gegen die Erklärung des deutschen Außenministers Dr. Simons im Anschluß für auswärtige Angelegenheiten. Man könne aus den veröffentlichten Bemerkungen des Ministers schließen, daß sie geheimerhaltenen, noch viel härtere Angriffe enthalten hätten. Besonders merkt sich das Blatt gegen die Erklärung von Dr. Simons, er habe nach reiflicher Überlegung der beiden ihm gemachten Vorschläge zur Haltung Deutschlands in der russisch-polnischen Frage sich für die Neutralität entschieden. Damit erkläre der Minister, meint das französische Blatt, daß er nur aus Rücksicht den Plan eines Bündnisses mit den Bolschewisten zur Begründung des Verfalls des Vertrages abgelehnt habe. Es sei also klar, daß wenn die Bolschewisten Polen überwältigt hätten, die Verhandlungen von Dr. Simons mit ihnen weit intensiver geworden wären. Diese Worte müßten die Alliierten genau im Auge behalten und die nötigen Lehren daraus ziehen. Ueberrascht bestätigten die Versicherungen von Dr. Simons über die Genfer Konferenz diese Geistesrichtung, die Absicht nämlich, möglichst wenig von den eingegangenen Verpflichtungen zu unterlassen und sich zu allem zwingen zu lassen.

Die revolutionäre Bewegung in Italien.

Lugano, 6. Sept. Seit gestern sind nacheinander mit geringen Ausnahmen alle Eisen- und Stahlwerke, Schiffswerften, Lokomotiv- und Waggonfabriken, Automobilfabriken, mechanische Werkstätten jeder Art in ganz Italien von den Arbeitern besetzt. Sie werden von ihnen so gut oder so schlecht wie möglich betrieben. In einzelnen Werkstätten in Mailand sind die Arbeiter militärisch organisiert und bewaffnet. Die Werkstätten sind mit Drahtgarnen und Maschinen gewebten versehen. Die Ausschüßer auf eine Verhandlung mit den Industriellen und der Regierung schwinden immer mehr. Dagegen drohen die anarcho-syndikalistischen Elemente mit der Ausdehnung der Befreiung auf alle Industrien, sowie auf den Grund und Boden, die Bergwerke und Häuser. Der stark organisierte Landarbeiterverband erklärte sich solidarisch mit den Metallarbeitern. Die Regierung verhält sich unentschieden. In Genua wurden die Sozialisten, die auf die Arbeiter geschlossen hatten, verhaftet. Als dann aber auch die Polizei streikte, ließ der Präsident die Sozialisten wieder frei. Eine längere Fortdauer der gegenwärtigen Lage erscheint unmöglich. Erste Ereignisse sind jeden Tag zu erwarten.

Paris, 6. Sept. Habas berichtet aus Telex, daß sich die Arbeiterbewegung immer noch ausdehnt. In Telex ist der Generalstreik proklamiert worden. Man meldet Zusammenstöße zwischen den Streikenden und Soldaten.

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Das Ev. Konsistorium hat die Pfarrei Untergrünningen, Dekanats Gaildorf, dem Parochialvikar Walter Hartmann in Schömburg, Dekanats Neuenbürg, übertragen.

Neuenbürg, 7. Sept. Die Wahl eines Vertreters zum 53. Verbandstag des Verbandes württembergischer Gewerbevereine und Handwerkervereinigungen, welcher vom 18. bis 20. September in Rottenburg a. N. stattfand, beschäftigte als erster Gegenstand der Tagesordnung die am Montagabend in die „Eintracht“ anberaumte Versammlung des Gewerbevereins. Mit dem Verbandstag soll als Abschluß, wie der Vorstand, Fabrikant Gollmer, nach Bekanntgabe der Tagesordnung mitteilte, ein Besuch des erst jüngst eröffneten Handwerkerholungshaus in Niedernau verbunden sein. Als Vertreter wurde der Vorstand bestimmt, weitere Mitglieder werden sich ihm anschließen. Den Teilnehmern, deren Anmeldung spätestens bis 12. September beim Gewerbeverein Rottenburg zu erfolgen hat, wurde ein entsprechender Reisekostenbeitrag bewilligt. Die Tagung verspricht sowohl hinsichtlich der geschäftlichen Beratungen, unter welchen ein Vortrag des Handwerkskammersekretärs Direktor Schuler-Ulm über „Versuche und wirtschaftliche Organisation des Handwerks“ erwähnt sei, wie auch der sonstigen Veranstaltungen und landschaftl. Reize, welche die Umgebung Rottenburgs bietet, interessant zu werden. Nach Durchbesprechung der dabei zur Beratung stehenden Tagesordnung übertrug der Vorstand im Auftrag der Handwerkskammer Neutlingen dem die Meisterprüfung mit gutem Erfolg bestandenen Mechaniker Wilhelm Kainer unter entsprechenden Worten den Meisterbrief. Zum weiteren Gegen-

Württemberg.

Stuttgart, 6. Sept. (Streit-Rathle.) Am Montag wurde die Arbeit in den hiesigen Industriebetrieben mit Ausnahme von Daimler und auch im ganzen Lande wieder aufgenommen. Die Unterzeichnung der bekannten Vereinbarung mit der Anerkennung des Streikabzuges vollzog sich ohne Zwischenfälle. Lediglich bei der Firma Bosch versuchten einzelne Arbeiter einen gewissen Widerstand zu organisieren gegen die Entlassung der Betriebsräte der Firma. Die Firma Bosch hat nämlich ihren sämtlichen Betriebsräten ein Schreiben geschickt, das die Kündigung enthält. Sie lautet u. a.: Auf Grund des Verhaltens der in der zwischen den Berufsverbänden getroffenen Vereinbarung enthalten ist, erklären wir ihnen hiermit, daß wir nicht in der Lage sind, Sie wieder einzustellen. Es verbleibt also Ihnen gegenüber bei der ausgesprochenen Lösung des Arbeitsverhältnisses. Ihr noch rückständiger Lohn und Ihre Austrittspapiere werden Ihnen durch die Post zugestellt. Einmal im Betrieb befindliches Privatvermögen können Sie auf anderem Wege in Empfang nehmen. — Auch in Ulmingen sollen aus der Maschinenfabrik etwa ein Dutzend Arbeiter, darunter Betriebsräte, entlassen werden.

Stuttgart, 6. Sept. (Der Fall Daimler.) Die Lage bei der Daimler-Motoren-Gesellschaft ist noch nicht geklärt. Die Werke sind vorerst noch mit Polizeiwache besetzt, die Regierung unterhandelt noch mit der Firma, die keinesfalls sämtliche Arbeiter wieder einstellen will. Bei diesen Verhandlungen hat die

Anzeigerpreis:
die einpolige Zeile, ober deren Raum 60 f., bei Kulturverbreitung durch die Geschäftsstelle 45 f. extra.
Kellern-Zelle n. 1.00 bei größeren Aufträgen entsprechend Rabatt, der in Falle des Abnahmestillschließens hinlänglich wird.
Schluß der Anzeigerannahme tagtäglich.
Fernsprecher Nr. 4.
Für teilel. Anträge wird keinerlei Gewähr übernommen.

Stille Über
verreist.
September 1920.
ge.
die schmerzliche
r und Großpater
Gipfer,
nlager samt ent-
nger.
im Weikinger
bern.
nachm. 3/4 Uhr
dhofs aus stadt.
Neuenbürg.
zen Korps
t., abends 6 Uhr.
iges Erscheinen.
werden als Ersatz.
Kommando.
Neuenbürg.
g
im Lokal Red.
Verbandstag.
Vorstand.
Neuenbürg.
ber, nachmittags
bürg eine
lung
reine hiermit ein-
vor allem Vor-
sind willkommen.
lt zu ergangen.
Holzappel.
ng.
Lübeln,
n,
Bestellungen wolle
arte Fischl)
ne Partie leerer
Zinser.
hne
m- und
inder
den 7. Septbr.
ckenhut.
talt:
renalb.
af weiteres
er
icht.
altung.

Amtskörperschaft Neuenbürg. Schotterbeifuhr auf Bezirksstraßen.

Die Anfuhr des Schotterbedarfs auf die Bezirksstraßen von den nächstgelegenen Bahnstationen aus soll im Submissionswege vergeben werden.

Die Bedingungen können auf der Amtspflegekanzlei während der üblichen Kanzleistunden eingesehen werden.

Schriftliche Angebote auf die hienach verzeichneten Lose wollen mit entsprechender Aufschrift versehen und verschlossen bis längstens

den 19. September 1920, abends 6 Uhr,

auf der Amtspflege-Kanzlei abgegeben werden.

Die Vergebung erstreckt sich auf folgende Straßenstrecken und Lose:

Strasse	Markung	Bedarf Waggon	ab Station	Los Nr.
Neuenbürg—Langenalb	Neuenbürg	4	Neuenbürg	1
	Arnbach	10	"	2
	Schwann	2	"	3
Schwann—Herrenalb	Conweiler	2	"	4
	Conweiler	4	Neuenbürg ober	5
	Feldrennach	5	Ittersbach	6
Schwann—Dennach	Neufah	1	Herrenalb	7
	a) von Schwann	1	"	8
	b) nach Rotensol	1	"	9
Schwann—Dennach	Schwann	8	Rotensol	10
	Dennach	2	"	11
Schwann—Feldrennach	Schwann	1	Neuenbürg	12
	Feldrennach	1	"	13
Herrenalb—Bernbach	Herrenalb	1	Herrenalb	14
	Bernbach	5	"	15
Neuenbürg—Weiler und Arnbach—Niebelsbach	Arnbach	2	Neuenbürg	16
	a) von Neuenbürg	2	"	17
	b) nach Ottenhausen	2	"	18
Schwann—Elmendingen	c) Arnbach—Niebelsbach	1/2	Weiler-Ottenhausen	18
	Ottenhausen	1	"	19
	a) von Neuenbürg	1	"	20
Schwann—Elmendingen	b) nach Weiler	1	"	21
	c) Arnbach—Niebelsbach	1/2	"	21
	Ottenhausen	1	"	21
Neuenbürg—Gräfenhausen	zwischen Weg Arnbach-	1	Weiler-Ottenhausen	22
	Ottenhausen und	1	Elmendingen	23
	O'Niebelsbacher Grenze	1	"	24
Neuenbürg—Gräfenhausen	Oberniebelsbach	1	"	24
	Unterniebelsbach	1	"	24
	Gräfenhausen	4	Neuenbürg	25
Neuenbürg—Birkenfeld— Dielingen	a) von der Marzeller	5	"	26
	Strasse b. Riegertswäfen	1	"	27
	b) vom Riegertswäfen	1	"	27
Neuenbürg—Birkenfeld— Dielingen	bis Gräfenhausen	2	Birkenfeld	28
	a) von Gräfenhäuser	1	"	29
	Grenze bis Waldende	2	"	30
Neuenbürg—Birkenfeld— Dielingen	b) Waldende bis Strähle	2	"	31
	c) Strähle	1	"	32
	d) Strähle bis	2	"	31
Riegertswäfen—Biegelhütte Neuenbürg—Liebenzell	Regelbaumweg	1	Neuenbürg	33
	e) Regelbaumweg	2	Neuenbürg	34
	Gräfenhausen	10	Neuenbürg	34
Neuenbürg—Liebenzell	Neuenbürg	10	"	35
	a) von Neuenbürg	2	"	36
	b) nach Langenbrand	3	"	36
Neuenbürg—Liebenzell	Langenbrand	1	Höfen	37
	a) von Waldrennach	1	"	38
	b) nach Schömberg	13	"	39
Neuenbürg—Liebenzell	Schömberg	4	Unterreichenbach	40
	a) von Langenbrand	2	"	41
	b) gegen Liebenzell	12	Liebenzell	42
Neuenbürg—Unterreichenbach	Schwarzenberg	4	"	43
	Obertengenhardt	4	"	44
	Unterlengenhardt	4	Neuenbürg	44
Neuenbürg—Unterreichenbach	Neuenbürg	4	"	45
	Waldrennach	2	"	45
	Engelsbrand	6	"	45
Neuenbürg—Unterreichenbach	a) von Neuenbürg	1	Unterreichenbach	46
	b) nach Grunbach	2	"	47
	Grunbach	2	"	48
Calmbach—Wärzbach	a) von Engelsbrand	12	Calmbach	49
	b) nach Unterreichenbach	10	Höfen	50
	Calmbach	20	"	51
Höfen—Langenbrand	Calmbach	20	"	51
	Höfen	2	Ittersbach	52

Den 3. September 1920.

Oberamtspflege: Kohler, H.B.

D. H. B. Mittwoch, 8. September, abends 8 Uhr, im „Schiff“ (Nebenzimmer). Rauchen, Belegungsabteilung und Trinken verboten.

Eugen Herzog,
prakt. Heilkundiger,
Angendiagnose + Homöopathie
Stuttgart, Hohenheimerstrasse 10.
Sprechstunden: Werkt. vorm. 9-12 Uhr, nachm. 2-6 Uhr,
Sonntag vorm. 10-12 Uhr.
Speziallehre für Angendiagnostik.
Es werden noch einige Schüler angenommen.

Wer übernimmt das Nähten u. Einhängen von Ketten als

Heimarbeit.

Angebote unter Chiffre 38 an die Enztäleregeschäftsstelle.

Konzert-Zither,
lange Form, sog. Saxenzither, tadellos erhalten, zu verkaufen.
Angebote an die Enztäleregeschäftsstelle erbeten.

Oberamtstadt Neuenbürg.
Schmalz-Verkauf.
Am Mittwoch, den 8. Sept., vorm. 8 Uhr an Nr. 1-200, vorm. 9 Uhr an Nr. 201-400, vorm. 10 Uhr an Nr. 401-600, vorm. 11 Uhr an Nr. 601 bis zum Schluß.

Städt. Lebensmittelstelle.

B. A. V.
Die Bestellungen auf **Zwetschgen**

müssen beschleunigt werden, da solche schon am Donnerstag eintreffen. **Freu.**

2 Oefen

hat zu verkaufen **H. Köhler z. „Lamm“.**

Neuenbürg. Einem gebrauchten noch gut erhaltenen

Wblauf

samt Wasserrein hat zu verkaufen **W. Reif z. „Oäfen“.**

Höfen. Ein ordentliches

Mädchen

für Küche und Hausarbeiten findet gut bezahlte Stelle auf 15. September oder 1. Okt. im Gasthof zum Oäfen.

Herrenalb.

Hausmädchen

gesucht auf 1. Oktober. Gute Behandlung und Verpflegung. **Villa Marianne.**

Herrenalb. Suche zum baldigen Eintritt sauberes

Mädchen

für Küche und Hausarbeit. Etwas Kochkenntnis erwünscht und zuverlässiges

Kinder-Mädchen,

welches Nicken und hüpfen kann. **Frau Julie Fuciers, Villa Eder.**

Zuverlässiges, fleißiges

Mädchen

für kleinen Villen-Haushalt gesucht per sofort oder 15. Sept. **Frau Bausch, Dos/Baden, Einheimersstraße 33.**

Odentlicher, kräftiger

Junge,

der das Bäckerhandwerk gründlich erlernen will, kann sofort eintreten bei

Gg. Neppeler, Bäckermeister, Pforzheim, Weiherstr. Nr. 31.

Herren

decken ihren Bedarf in hygienischen Artikeln, Gummi-Waren, Spritzen, Suspendorien in der Sanitäts-Abteilung der Med.-Drogerie

Antipfeiner, Pforzheim. Nur Herren-Bedienung!

Bei Schlaflosigkeit, nervöser Ueberreiztheit durch Brustarbeit, nervösen Kopfschmerzen, Neurasthene, Epilepsie, Neuralgie nehme man Drageis-Brombaldrianextrakt, Flasche M 7.50. Versand Grüne Apotheke Erfurt 721.

Höfen a. O., den 6. September 1920.
Dankfagung.

Für die vielen wohlthunenden Beweise aufrichtiger Teilnahme, die wir bei dem unerwartet schweren Verluste unserer durch einen schrecklichen Unglücksfall jäh entziffenen lieben, guten Gattin und treubeforgten Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Marie Knöller,
geb. Erhardt,

von allen Seiten erfahren durften, für die überaus zahlreiche Leichenbegleitung von nah und fern, für die vielen Kranzspenden und insbesondere für den erhebenden Gesang des Leichenchores spreche ich meinen innigsten Dank aus.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Ludwig Knöller, Söger,
mit seinen beiden Kindern Marie und Anna.

Arnbach.

Schuhwaren-Empfehlung.

Der verehrl. Einwohnerschaft von hier und Umgebung zur geistl. Requisitionnahme, daß ich meine früher langjährig geführten soliden Qualitäten

Schuhwaren
aller Art

wieder auf Lager halte und in der Lage bin, sowie auch fernerhin bemüht bleibe, alle meine werthen Abnehmer wieder recht zu bedienen.

Hochachtungsvoll
Friedrich Pross,
Schuhmachermeister.

Herrenalb.

Tadellos erhaltene
Kinderstiefel

(schnee- und wasserdicht) für 5-6 jähriges Kind, gegen 15 Mk. Zucker zu tauschen.

Näheres durch die Enztäleregeschäftsstelle.

Birkenfeld.

Zu verkaufen eine erstklassige
Milch- u. Fahrkuh
mit Kalb.

Zu erfragen in der Wirtschaft zum „Hohenzollern“.

Habe im Auftrag einer großen Posten

Säcke

zu verkaufen. **Gg. Wachenhuth, Calw.**

Getragene weiche
Herren-
Filzhüte

werden wie neu umgeformt und hergerichtet.

J. Kressel,
Pforzheim,
Genossenschaftstr. 11
Telefon 3175.

Eine perfekte, tüchtige
Damen-
Schneiderin

gesucht nach Calmbach. Zu erfragen **Höfenstraße 89 II.**

Eine tadelose
3/4 Violine

preiswert zu verkaufen. **Hausnummer 3.**

Flaschen!

Selt., Wein- und Vorbeugungsflaschen kauft zu besten Preisen. **W. H. Richter, Pforzheim, Vertholdstr. 19. Tel. 2584.**

Die
Ver
rien hab
den Abg
von Bro
son Dum
emordt
lieber de
Grubenbe
sie gütlich
der Brit
nieder ein
nirerten
enhlitten
ranische d
füßt kein
Wacht ha
erweit
Das
gefälltere
Abfchluß
tia Zeit.
Karl von
Babnhofs
geschlagen
von Hebel
andern T
gefunden.
barungen
dem! Be
die Verei
gegeben de
Solan
wehe auch
französisch
Döndend
nischen M
in Antur
brüht, im
Lande
der Stadt
Kolen und
Den
licht über
zu fornen
aller Welt
Darum
des Friede
Wir forder
mit Wasser
umherlaufe
warzen Die
rischen J
daß in ein
aus neue
sung der
zu danken
wandant
zurückgez
Zu die
Kommissio
richtigst
Reide von
den nation
gehen. Dis
bahin, daß
bellen bega
Gerichts
einen ein
angrichte
fernde Rat
zur eine
Worte zu
Die
allein auf
mgebeur
würden, i
derr We
leit keiner
Antur der
von Mittel
von Ordnu
leben, und
Eintrache
wir uns ge
hochstehende
rückwerfen
in Toledita
gelagt haben
billen sein.
und in über
angehalten
moralischen
Wungen
Stuttga
ich ist von
Lagunat
geliebt wur
und Kröbit
des Streits
Katastrope
wärt, Sten
Kritiken, d
heit dem
ber deutliche
rlicher Volks